

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Kämmerei	Nr. 432/2013
---------------------------------------	------------------------

Betreff:

Erkenntnisse aus dem Gutachten über die Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in NRW (FiFo-Gutachten)

Beratungsfolge	Termin
Finanzausschuss Berichterstattung: Herr KK Dr. Funke	28.06.2013

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
---------------------------	-----------------------------	--

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Die Landesregierung NRW hat das Finanzwissenschaftliche Forschungsinstitut an der Universität zu Köln – FiFo – mit der Erstellung eines Gutachtens zur Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in Nordrhein-Westfalen beauftragt. Thema ist die Ausstattung der Kommunen, Kreise und Landschaftsverbände mit Finanzmitteln sowie die Anrechnung der eigenen Finanzkraft der Kommunen, z. B. aus Steuereinnahmen, im Rahmen der Verteilung dieser Mittel.

Dieses Gutachten liegt seit März 2013 nunmehr vor und wird intensiv diskutiert.

Im Ergebnis wird u.a. empfohlen:

- die Verbreiterung der Datenbasis (mehrjährig),
- die Anpassung der Teilschlüsselmassenaufteilung auf die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände,
- die Ermittlung der gemeindlichen Steuerkraft auf Grundlage von Gemeindegrößenklassen,
- die Ermittlung der fiktiven Steuerhebesätze auf Grundlage des Bundesdurchschnitts (z.Zt. Landesdurchschnitt),
- die Absenkung der Gewichtung des Soziallastenansatzes auf 12,94 (z.Zt. 15,3),
- die Zuschussbedarfe für den Schüleransatz sollten getrennt nach Halbtagschulen, offenen Ganztagschulen und gebundenen Ganztagschulen ermittelt werden,
- die Anpassung der Hauptansatzstaffel zugunsten von Städten mit geringerer Einwohnerzahl.

Die Umsetzung der Empfehlungen des Gutachtens hätte positive Auswirkungen auf den Kreis Warendorf sowie auf seine Städte und Gemeinden. Nach ersten Probeberechnungen des LKT würden allein die Absenkung des Soziallastenansatzes sowie die Absenkung der einheitlich fiktiven Hebesätze eine Verschiebung von rd. 84 Mio. € vom kreisfreien in den kreisangehörigen Raum verursachen.

Die anliegende gemeinsame Stellungnahme des Landkreistages NRW und des Städte- und Gemeindebundes NRW fordert - ganz im Interesse des Kreises Warendorf - die sofortige Umsetzung der gutachterlichen Erkenntnisse bereits mit dem kommenden Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2014.

In einigen Bereichen fordert der LKT zudem Nachbesserungen (z. B. Spezifikation Soziallastenansatz) sowie Ergänzungen (z. B. Änderung des Referenzzeitraumes).

In der Sitzung werden die Ergebnisse des Gutachtens sowie der Sachstand der aktuellen Diskussionen dargestellt.

Anlagen:

Stellungnahme LKT und NWSTGB

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat